

Zika-Orgel der Stiftskirche St. Paul im Lavanttal

Erbauer:

Oberösterreichische Orgelbauanstalt, Wilhelm Zika jun. (1905-1989)

Baujahr: 1965-1966

Das Orgelwerk hat 37 Register aufgeteilt auf 3 Manuale und Pedal
Der Spieltisch ist freistehend vor der Orgel aufgestellt

Orgelbauer:

1832 begann Josef Breinbauer, in Freinberg bei Passau mit dem Bau von mechanischen Orgeln.
1840 verlegte er seine Werkstatt nach Ottensheim bei Linz. Der Orgelbauer Wilhelm Zika sen.
(1872-1955) führte ab 1921 die Werkstatt Breinbauer fort.

Sie wurde 1945 nach St. Florian verlegt. Sein Sohn Wilhelm jun. (1905-1989) übernahm 1955 die
Firma. 1956 ging sie in der neu gegründeten "Oberösterreichischen Orgelbauanstalt GmbH" auf;
Zika war dort künstlerischer Leiter. 1972 wurde Helmut Kögler (geb. 1942), der 1960 in den
Betrieb eingetreten war, Geschäftsführer der Firma, die nach dem Tod Zikas "Oberösterreichische
Orgelbauanstalt Kögler GmbH" benannt wurde. Köglers Sohn Christian (geb. 1964) ist seit 1997
Mitinhaber; nachdem er 2003 Geschäftsführer wurde, firmiert der Betrieb als "Orgelbau Kögler
GmbH".

**Zika-Orgel der Stiftskirche
St. Paul im Lavanttal**

Disposition

II. MANUAL (HAUPTWERK)

1. Trompete horizontal	8'
2. Feldtrompete	8'
3. Mixtur	1 1/3' 5-6-fach
4. Gemshorn	2'
5. Spitzflöte	4'
6. Oktav	4'
7. Salizional	8'
8. Offenflöte	8'
9. Prinzipal	8'
10. Quintade	16'

PEDALWERK

11. Trompete	4'
12. Posaune	16'
13. Bauernflöte	2'
14. Hintersatz	2 2/3' 4-fach
15. Choralbaß	4'
16. Bourdon	8'
17. Oktavbaß	8'
18. Subbaß	16'
19. Prinzipalbaß	16'

III. MANUAL KRON-POSITIV (OBERWERK)

20. Rohrflöte	8'
21. Querflöte	8'
22. Prinzipal	4'
23. Waldflöte	4'
24. Violflöte	4' aus der alten Viola da Gamba
25. Oktav	2'
26. Sifflöte	1 1/3'
27. Scharf	1' 3-4-fach
28. Musette	8'
29. Schalmey	4'

I. MANUAL – BRUSTWERK (SCHWELLWERK)

30. Gedackt	8'
31. Lieblich Gedackt	4'
32. Sesquialtera	2 2/3' + 1 3/5'
33. Prinzipal	2'
34. Oktav	1'
35. Zimbel	1/2' 3-fach
36. Sordun	16'
37. Krummhorn	8'
38. Tremulant	

Zika-Orgel der Stiftskirche St. Paul im Lavanttal

Spielhilfen etc.

Koppeln: 3 Freie Kombinationen	I-II, III-II, I-P, II-P, III-P Tästchenreihen über den Registerwippen
Walze für Crescendo und Decrescendo	Crescendoanzeige
Jalousieschweller	
I feste Kombination	Tutti
Druckknöpfe und Fußschalter in Doppelwirkung	A - Registerdrücker B - Freie Kombination I C - Freie Kombination II* D - Freie Kombination III*

Auslöser
Zungen ab
Walze ab
Zungeneinzelabschalter als
Tästchen

Elektrische Register- und
Spieltraktur
Blasebalg von der alten Stiftsorgel
wiederverwendet

**Registrierenebenen C und D nur mit den
Fußschaltern (Pistons) möglich*

zusammengestellt von: Johann Felix Joham (2012)